

## Zur Etymologie des Gattungsnamens

### Nessaea Hbn.,

ein Ergänzungswort zu den „Kritischen Bemerkungen I“, Seite  
1–47 dieses Heftes  
von *H Stichel*, Berlin.

S. H. Scudder schreibt in the Proc. of the Am. Acad. of Arts a. Sciences 1875 S. 227 über *Nessaea*: „This name is preoccupied through *Nesaea*“ (Lamx, Pol. 1812). Wenngleich man dem Princip, Namen gleicher Ableitung, aber mit abweichender Schreibweise zu parallelisiren, beipflichten mag, so ist dies in vorliegendem Falle nicht anwendbar, denn beide Namen lassen sich gut etymologisch erklären und haben eine grundverschiedene Bedeutung. Lamouroux (Nouv. Bull. des Sciences par la Soc. Philom. Tom. II, No. 63) stellt *Nesaea* für eine Familie der Korallenpolypen (Polypiers coralligènes), jetzigen Coelenteraten auf. Nichts liegt näher, als die Ableitung des Wortes von *νησος*, Insel.

Hübner dagegen hat zu seiner *Nessaea* die mytische Figur des Centaur Nessus zum Vorbild genommen: *Νεσσειος*, d. i. vom Nessus abstammend, vermuthlich wegen einer der Type *obrinus* L. auf den Hinterflügeln eigenen rostroten Binde, die mit einem Blutfleck verglichen wird, der blutige Nessus, als er vom Hercules getödet wird, wie er die *Dejanira* entführen will.

Die Priorität des Hübner'schen Namens ist bereits nachgewiesen und hierdurch dargethan, dass derselbe auch in anderer Hinsicht nicht antastbar ist.

Berlin, im Juni 1899.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: [Zur Etymologie des Gattungsnamens \*Nessaea\* Hbn., ein Ergänzungswort zu den „Kritischen Bemerkungen I“, Seite 1—47 dieses Heftes 31](#)